

Lehrveranstaltung: Unterstützte Kommunikation - gelingende Kommunikation und Teilhabe unter erschweren Bedingungen

Allgemeine Informationen

Veranstaltungsname	Unterstützte Kommunikation - gelingende Kommunikation und Teilhabe unter erschweren Bedingungen Facilitated Communication
Veranstaltungskürzel	5.53.50.29
Lehrperson(en)	N., N. (N.N@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse

Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.

Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden Theorien, Methoden und Material der Unterstützen Kommunikation benennen und differenzieren. Sie haben einen Überblick über die Zielgruppen und zur Einschätzung von sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen samt beispielhafter Ableitung für Förderziele und -maßnahmen.
Die Studierenden haben sich mit den Bedingungen für gelungene Teilhabe durch (unterstützte) Kommunikation auseinandergesetzt und vor dem Hintergrund das eigene professionelle, kommunikative Handeln und ihre Haltung reflektiert.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Das Seminar beinhaltet eine Auseinandersetzung mit dem Bedingungsgefüge für gelungene Teilhabe durch Kommunikation. Selbsterfahrung und Beispiele aus der Praxis regen zur Diskussion und Überprüfung der eigenen professionellen Rolle und des kommunikativen Handelns an.</p> <p>Um Strategien für das professionelle Handeln im Kontext von Kommunikation unter erschweren Bedingungen zu entwickeln, stehen Theorien und Methoden der Unterstützten Kommunikation (AAC) im Mittelpunkt des Seminars. Es wird ein Überblick über technische, nichttechnische und körpereigene Kommunikationsformen gegeben und Zeit für Selbsterfahrungen und Diskussionen zu verschiedenem Material zur Verfügung gestellt. Anwendungsgebiete der UK werden erarbeitet und die Zielgruppen vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter definiert. Alle Inhalte werden mit Beispielen aus der Praxis verdeutlicht. Einschätzungen zu sprachlichen und kommunikativen Kompetenzen und daraus ableitbare Förderziele werden anhand von Theorien der Sprach- und Kommunikationsentwicklung beispielhaft erarbeitet.</p>
--------------------	---

Literatur	Appelbaum, B. (2016): Gebärden in der Sprach- und Kommunikationsförderung. Schulz-Kirchner. Boenisch, J.; Sachse, S. (2019): Kompendium Unterstützte Kommunikation. Kohlhammer. Stuttgart Castaneda, C.; Fröhlich, N.; Waigand, M.: Modelling in der Unterstützten Kommunikation. UK-Couch. Castaneda, C.; Hallbauer, A. (2013): Einander verstehen lernen: Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus. Holtenauer Verlag. Leber, I. (2012): Kommunikation einschätzen und unterstützen. Von Loeper. Karlsruhe Weid-Goldschmidt, B. (2013): Zielgruppen Unterstützte Kommunikation. Fähigkeiten einschätzen – Unterstützung gestalten. Von Loeper. Karlsruhe. Wilken, E. (2021): Unterstützte Kommunikation. Eine Einführung in Theorie und Praxis. Kohlhammer. Stuttgart
------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen

Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein
-------------------------------------	------